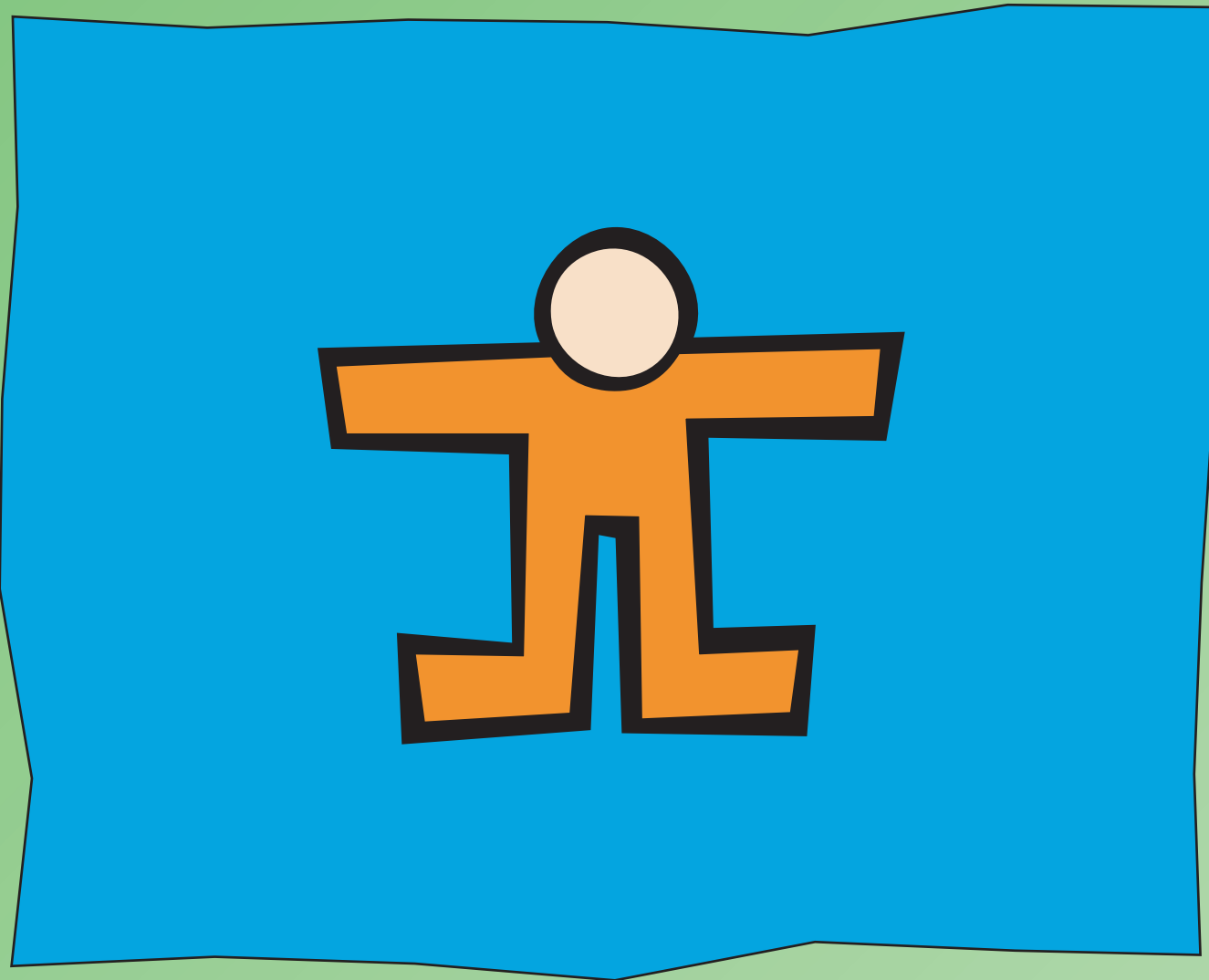
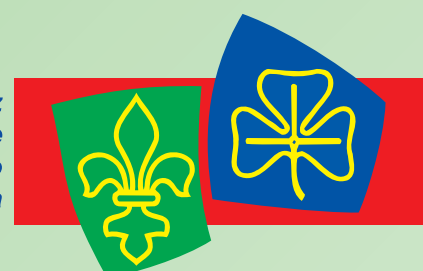


Die Beziehung zur Persönlichkeit

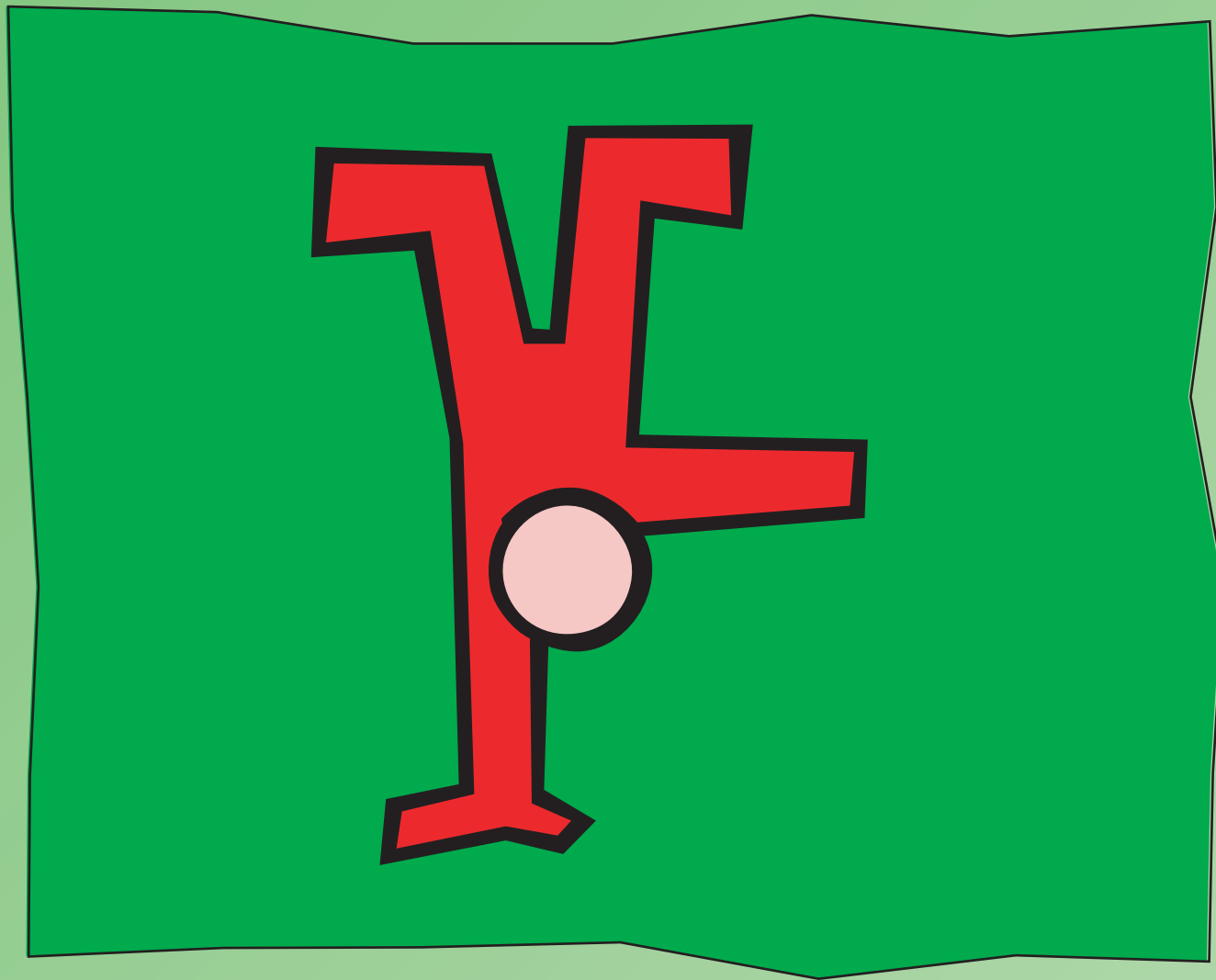


selbstbewusst und selbstkritisch sein

Wir gestalten unser Leben mit Freude und Optimismus. Dabei bilden wir uns eine eigene Meinung, übernehmen Verantwortung für uns selbst und gestalten unser Leben selbständig. Dennoch hinterfragen wir unsere Taten und Gedanken selbstkritisch. Wir nehmen Einfluss auf unsere Umgebung und gehen mit Selbstvertrauen auf andere zu. Die Pfadibewegung bestärkt uns darin, uns unserer Möglichkeiten bewusst zu werden, sie zu entwickeln und auf sie zu vertrauen. Dazu gehört auch, dass wir unsere Potentiale kennen und sie nützen. Dies führt zu einem gesunden Selbstbewusstsein und erlaubt uns, dem Leben mit all seinen Herausforderungen und Geheimnissen positiv zu begegnen.



Die Beziehung zum Körper

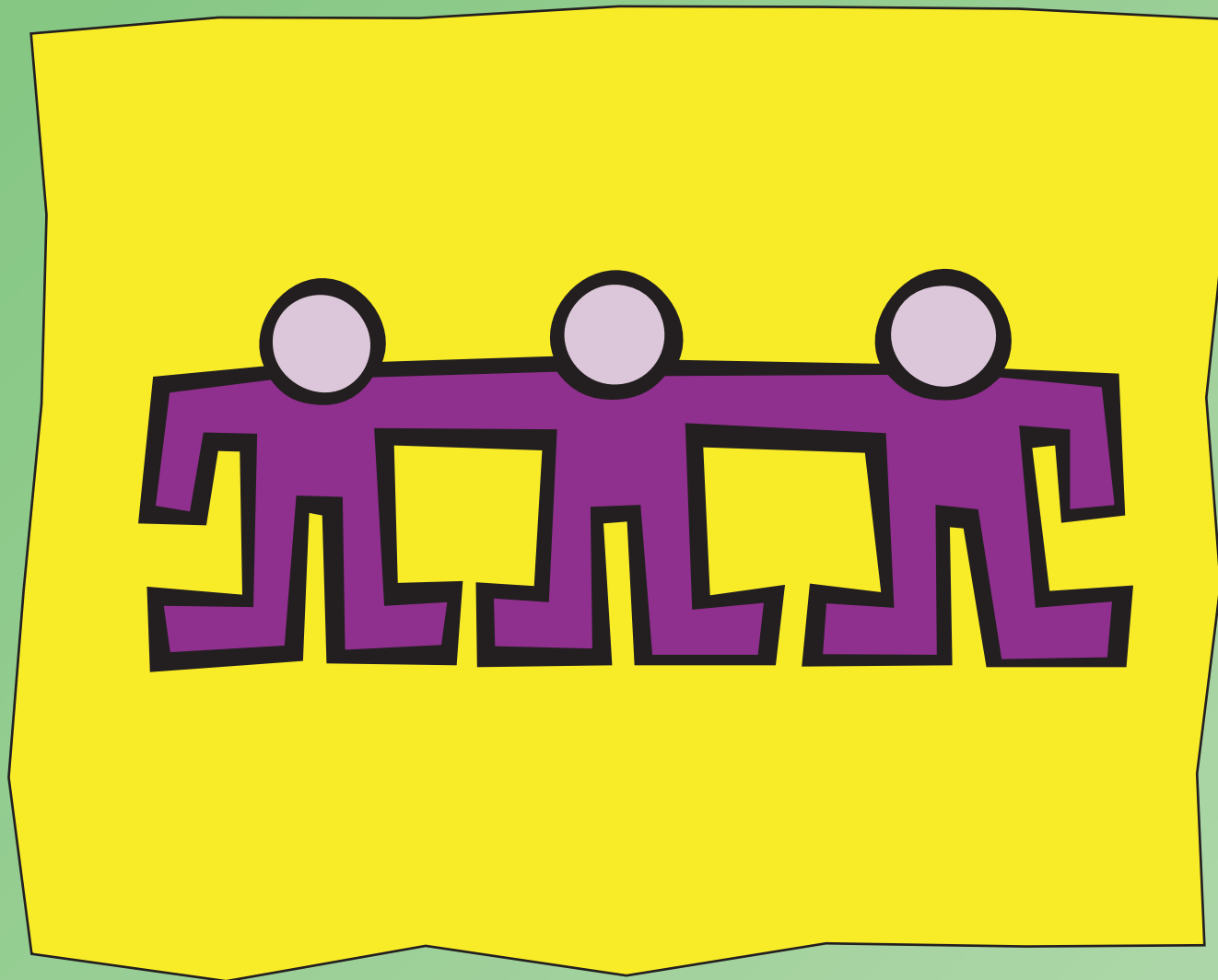


sich annehmen und sich ausdrücken

Wir schätzen unseren Körper und unsere Gefühle. In einem geschützten Rahmen lernen wir unsere körperlichen und emotionalen Bedürfnisse, Möglichkeiten und Grenzen kennen und mit ihnen umzugehen. Wir spornen uns zu Bewegung und Leistung an und verbessern unsere handwerklichen Fähigkeiten. Dabei achten wir auf unseren Körper und unsere Gefühle und begegnen anderen Menschen mit der gleichen Rücksicht.

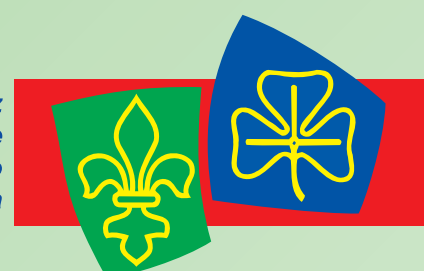


Die Beziehung zu den Mitmenschen

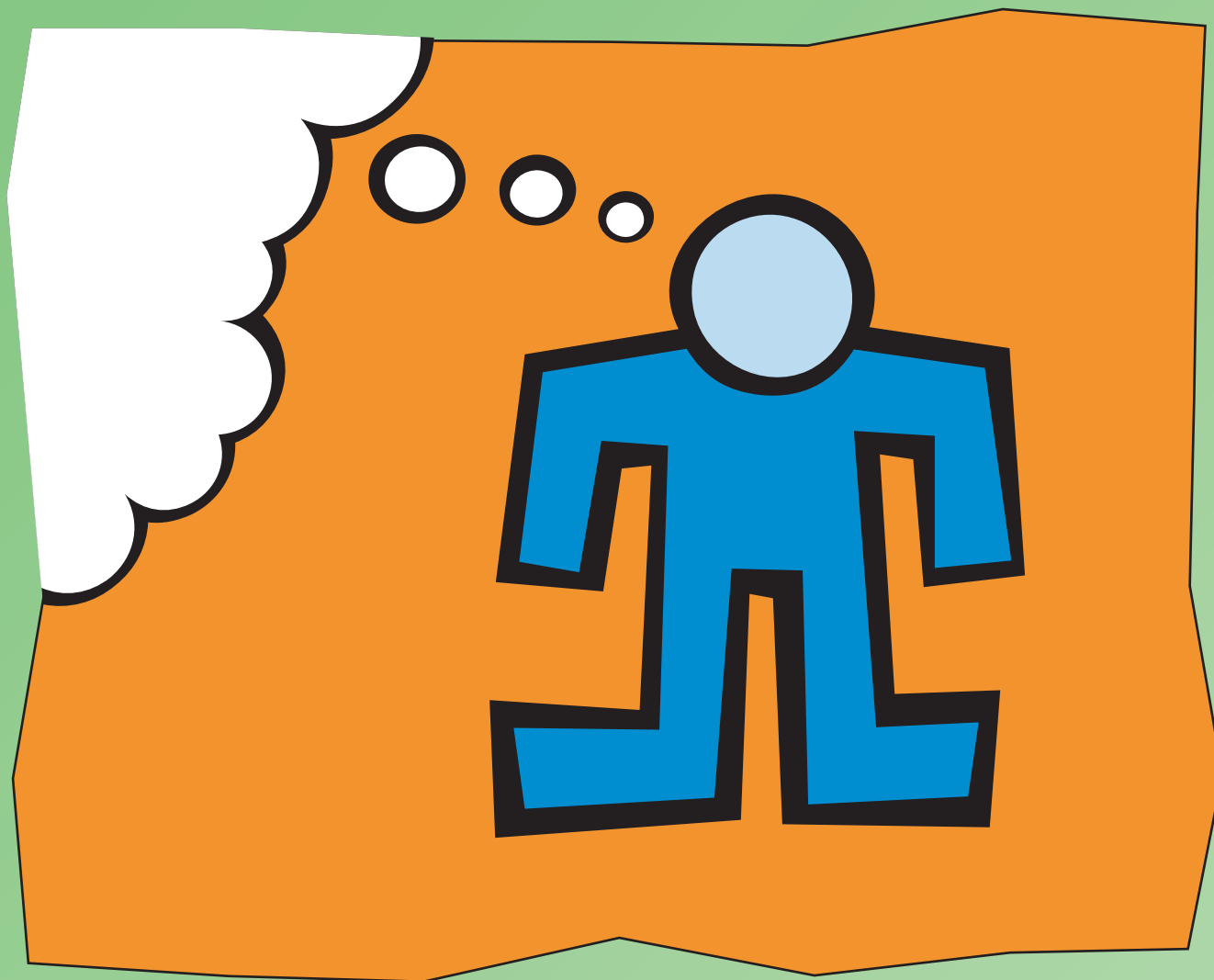


anderen begegnen und sie respektieren

Gemeinschaften von der Kleingruppe bis zur internationalen Gemeinschaft sind uns wichtig. Wir sind Teil von Gruppen, zu deren Gelingen wir aktiv beitragen. Dabei lernen wir zu teilen, offen gegenüber anderen Meinungen zu sein und diese zu respektieren. Dies auch im Rahmen von internationalen Partnerschaften. Auf Aussenstehende gehen wir unvoreingenommen zu. Gleichzeitig lernen wir Verantwortung zu tragen und in der Gruppe Entscheidungen zu fällen.

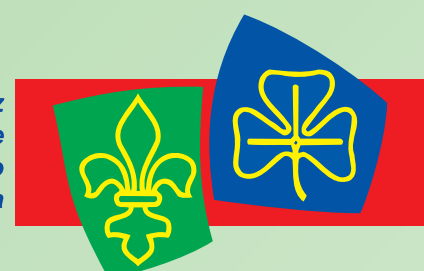


Die Beziehung zur Umwelt

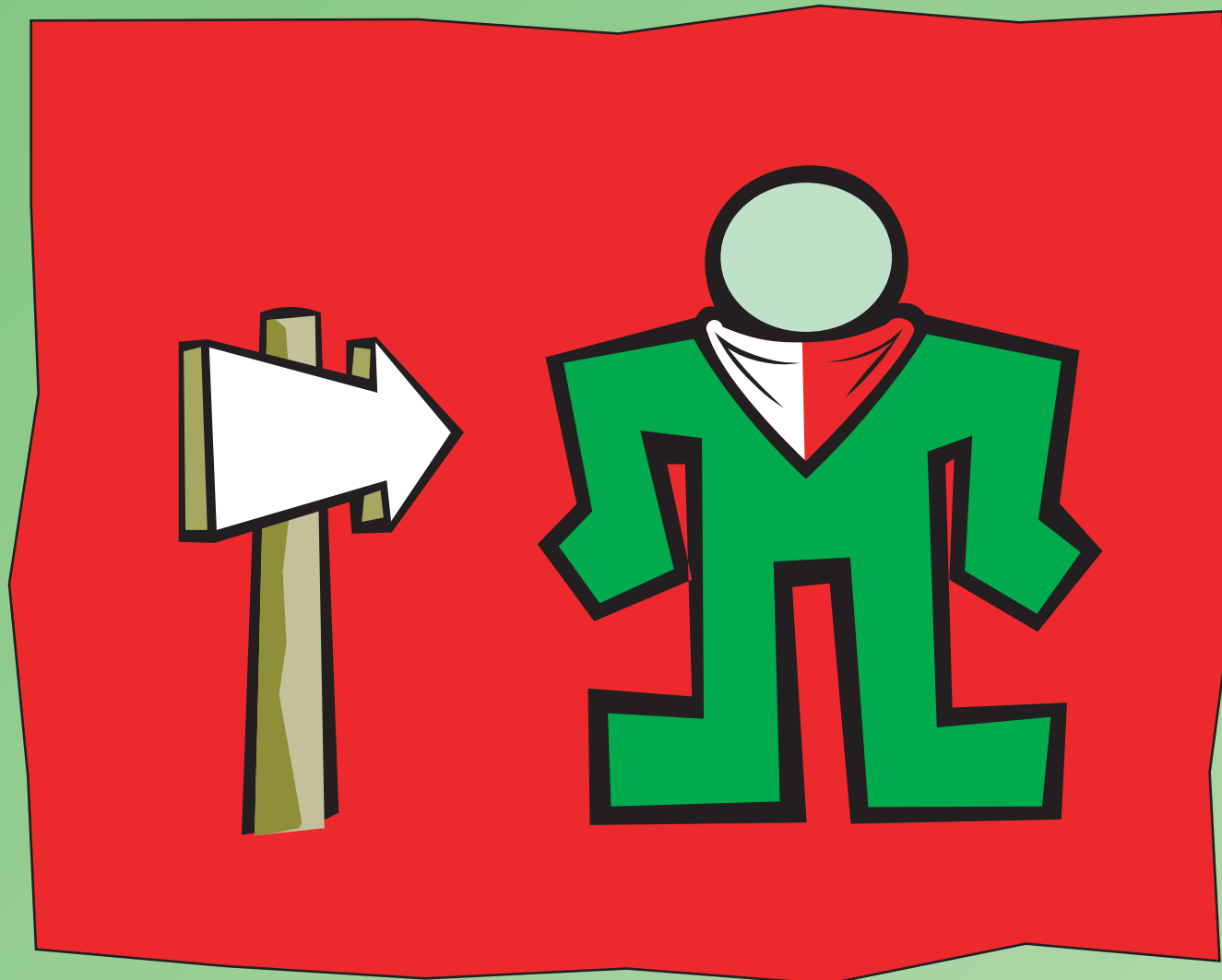


kreativ sein und umweltbewusst handeln

Wir entdecken unsere Umwelt mitsamt ihren Herausforderungen, Schönheiten und Geheimnissen und erfreuen uns daran. Wir haben den Mut, Neues zu schaffen und gestalten unsere Umwelt mit Fantasie. Dafür setzen wir gerne einfache Mittel kreativ ein. Bei allen unseren Tätigkeiten sind uns der Schutz der Natur und der respektvolle Umgang mit den Ressourcen der Erde ein besonders wichtiges Anliegen.

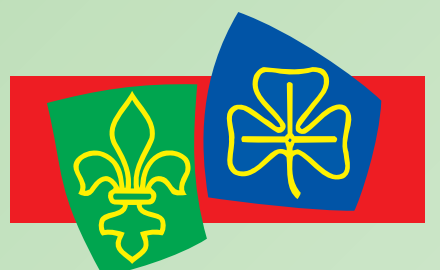


Die Beziehung zum Spirituellen



offen sein und nachdenken

Die Werte der Pfadibewegung, die im Gesetz ausgedrückt werden, unterstützen uns dabei, unserem Leben Sinn und Richtung zu geben. Sie regen uns dazu an, über unsere eigenen Werthaltungen nachzudenken und sie auf Grund unserer individuellen Lebenserfahrung zu hinterfragen. Diese wird häufig durch religiösen Glauben geprägt und für viele wird darin ein Gott erfahrbar. Wir setzen uns mit unserem eigenen Glauben auseinander und wir respektieren die vielfältigen Formen der Spiritualität und Religiosität aller Menschen. Wir regen zu Austausch und gemeinsamen Feiern an.



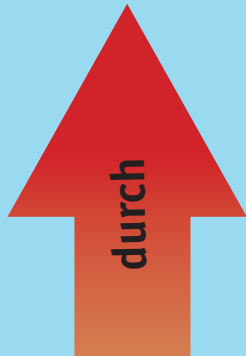
DIE GRUNDLAGEN

unseres Ziels

Die ganzheitliche Entwicklung der Person



die Aktivitäten



die 7 Methoden



die 5 Beziehungen



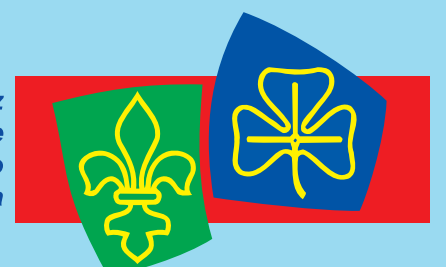
Die Pfadi



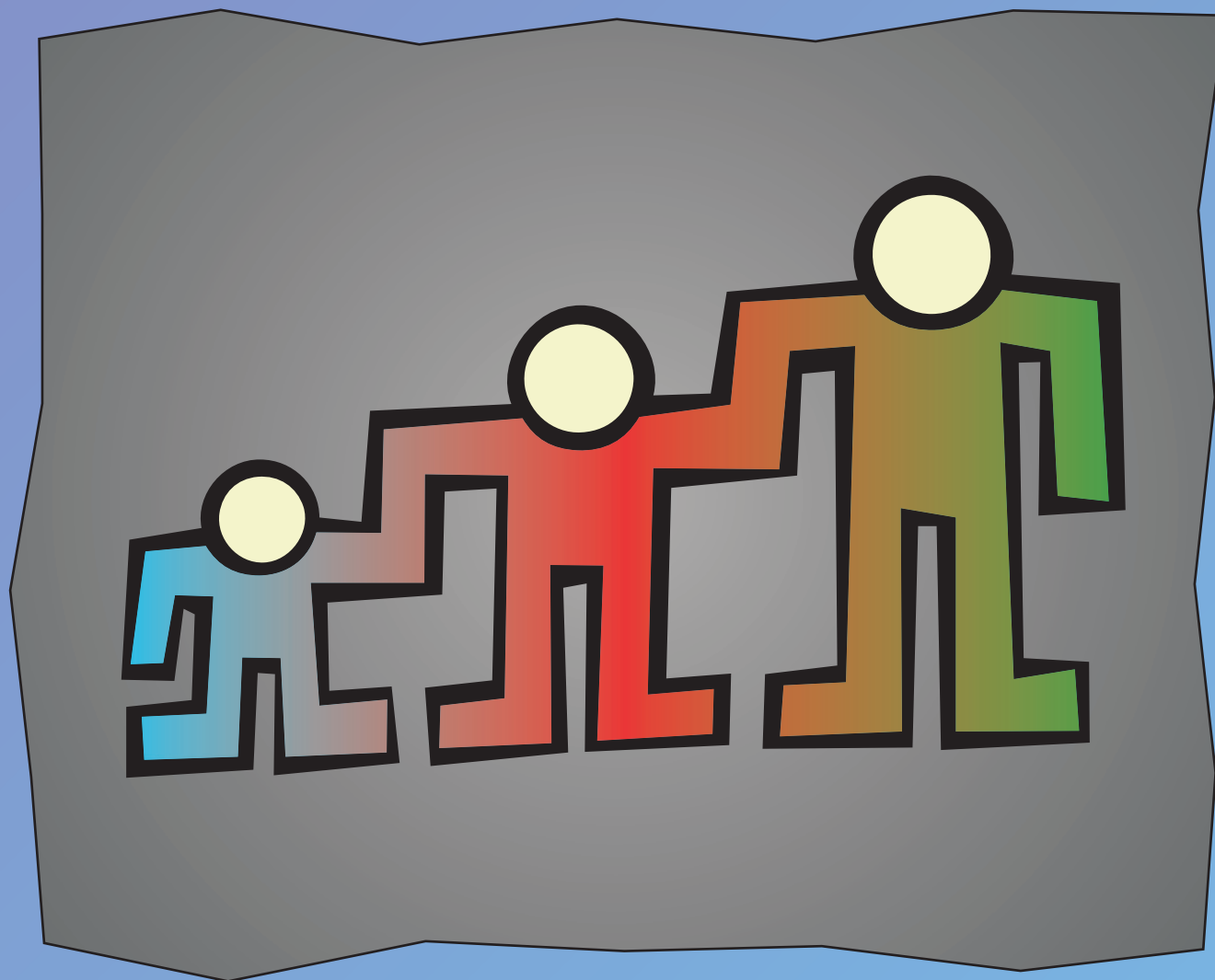
In der Krone schliesslich wandelt der Baum die Nährstoffe in Blätter und Blüten. Je stärker, stabiler und solider der Grund und der Stamm sind, desto grüner und fruchtbarer wird die Krone sein.

Der Stamm stützt den Baum. Der Baum nimmt die Nährstoffe der Wurzeln auf und leitet diese, bereichert durch die 7 Methoden im Stamm, bis zur Krone.

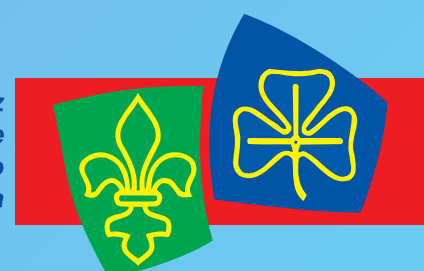
Die 5 Beziehungen bilden die Nährstoffe der Pfadi. Sie sichern das Überleben des Baumes und bescheren ihm ein gutes Wachstum.



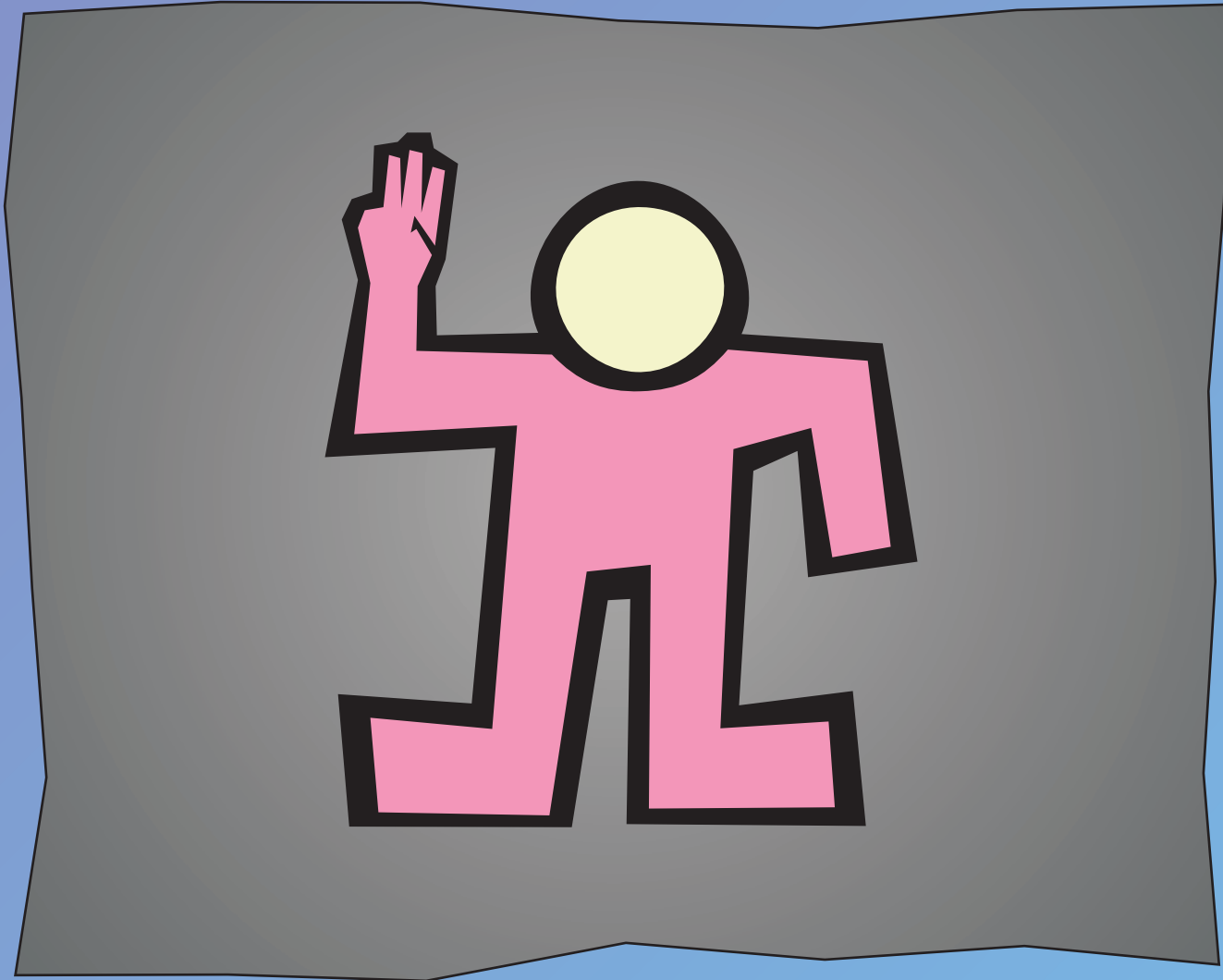
Persönlichen Fortschritt fördern



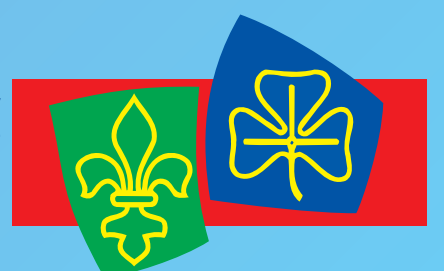
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene übernehmen Verantwortung, erwerben Fähigkeiten und setzen sich mit Werten auseinander. Sie stecken sich immer wieder neue Ziele und suchen nach Möglichkeiten, diese zu erreichen. Der persönliche Fortschritt der/des Einzelnen wird in der Gruppe anerkannt und das spornt zu weiteren Schritten an.



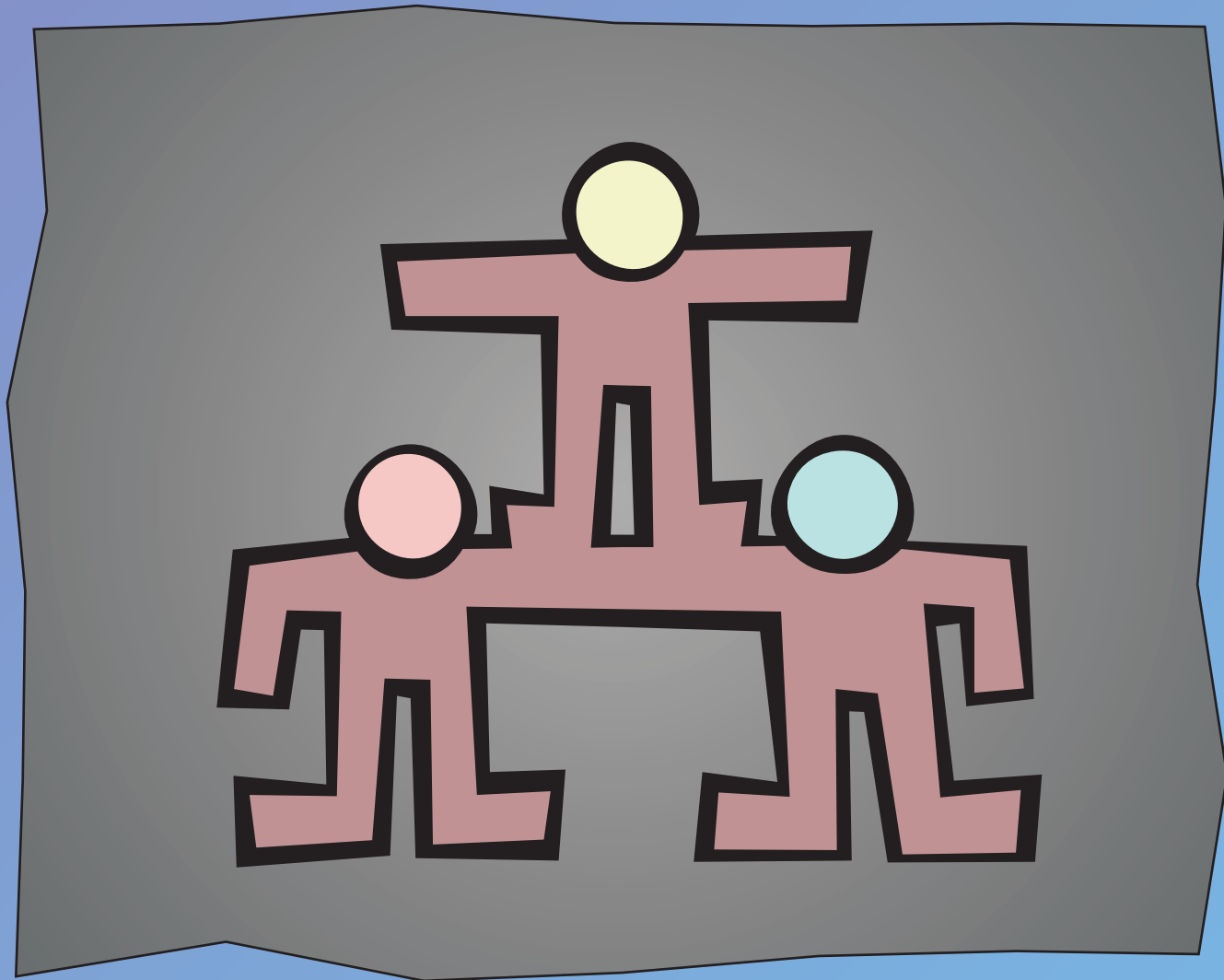
Gesetz und Versprechen



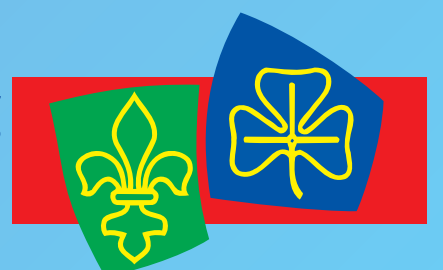
Pfadi-Gesetz und Pfadi-Versprechen sind Spielregeln für das Zusammenleben und zeichnen eine Leitlinie für das Leben weit über die Pfadizeit hinaus. Sie beruhen auf den Zielen der Pfadibewegung und haben sich in den Jahren seit der Gründung der Pfadibewegung entlang den gesellschaftlichen Bedürfnissen weiterentwickelt. Das Pfadi-Gesetz bietet Anlass, über die Werte der Pfadi nachzudenken und sie zu diskutieren. Mit dem Versprechen verpflichten wir uns freiwillig, diese Werte zu respektieren.



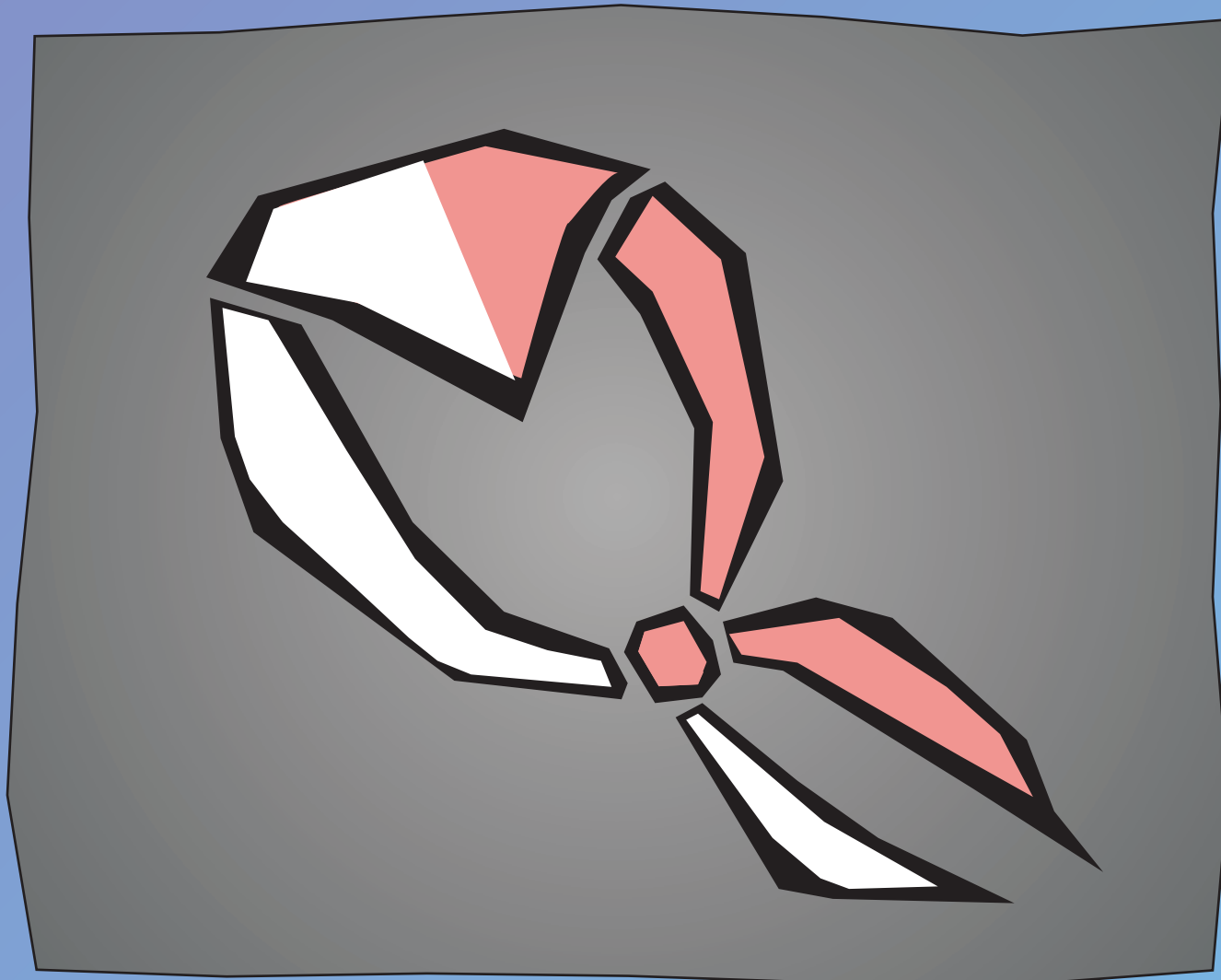
Leben in der Gruppe



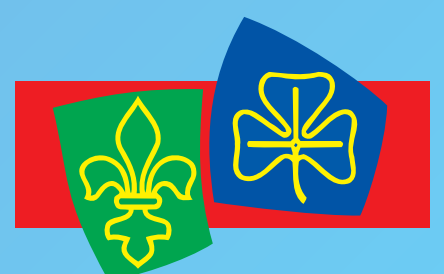
In der Pfadi lernen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in kleinen Gruppen miteinander zu leben und dabei eine aktive Rolle und Verantwortung zu übernehmen. Die kleine Gruppe bereitet sie darauf vor, sich in anderen und grösseren Gemeinschaften sicher zu bewegen und einzusetzen. Das Leben in verschiedenen Gruppen fördert die Toleranz und die Offenheit gegenüber anderen. Nach dem Grundsatz „Junge führen Junge“ nehmen junge Menschen schon früh Leitungsaufgaben wahr.



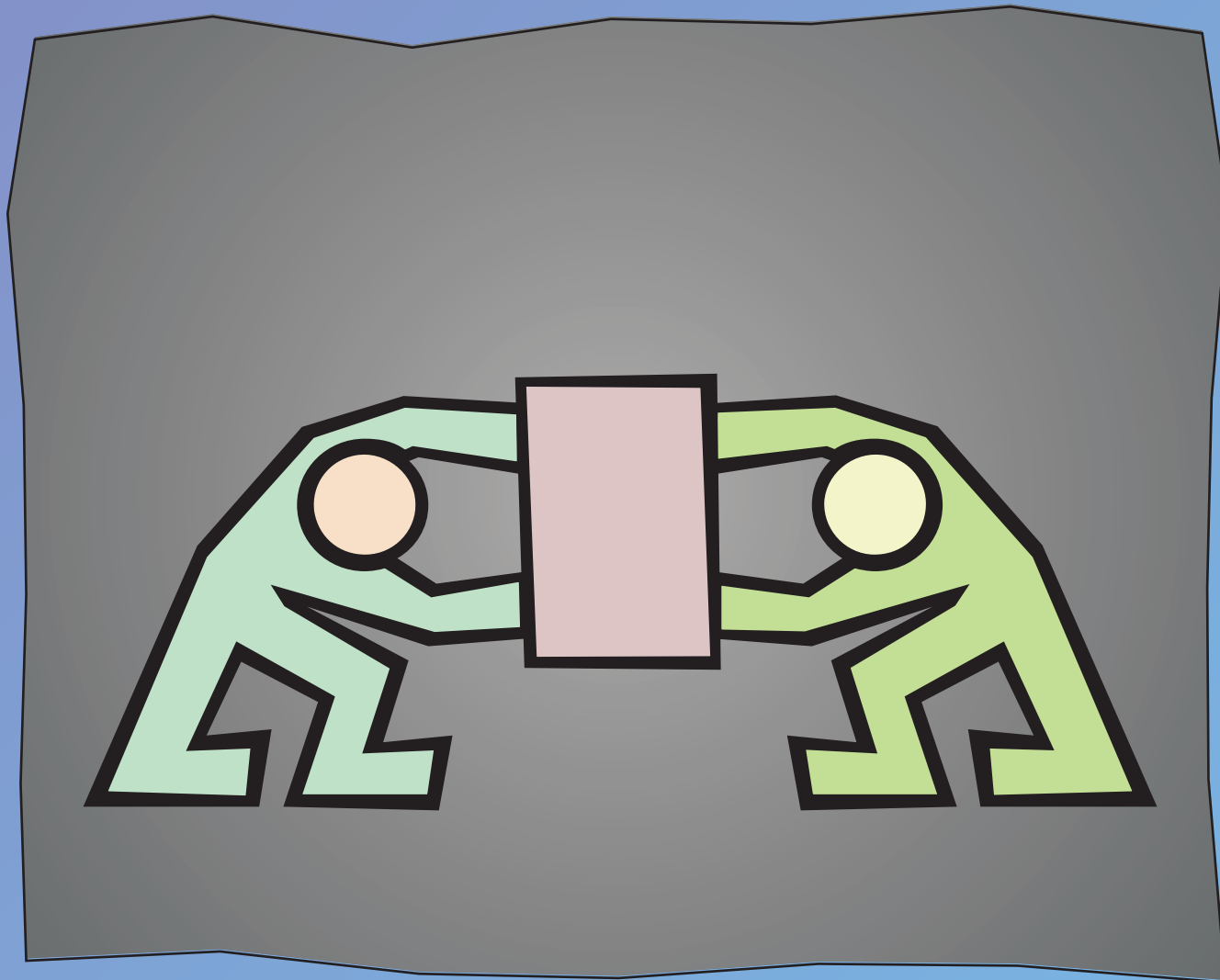
Rituale und Traditionen



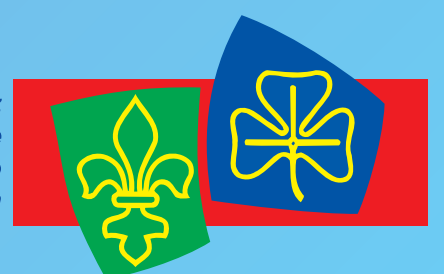
Das Leben in der Gruppe und der Fortschritt jedes Einzelnen werden gekennzeichnet durch Rituale, welche die wichtigen Entwicklungsschritte der Kinder und Jugendlichen begleiten und bewusst machen. Diese Rituale unterstreichen die Wichtigkeit und den Sinn der gemeinsamen Aktivitäten. Traditionen geben dem Pfadileben Rahmen und Rhythmus und fördern das Zugehörigkeitsgefühl. Sie müssen für alle verständlich sein und darum immer wieder hinterfragt werden. Wenn eine Tradition keinen Sinn mehr hat, ist es Zeit sie aufzugeben. So können neue, sinnvolle und von allen mitgetragene Traditionen eingeführt werden.



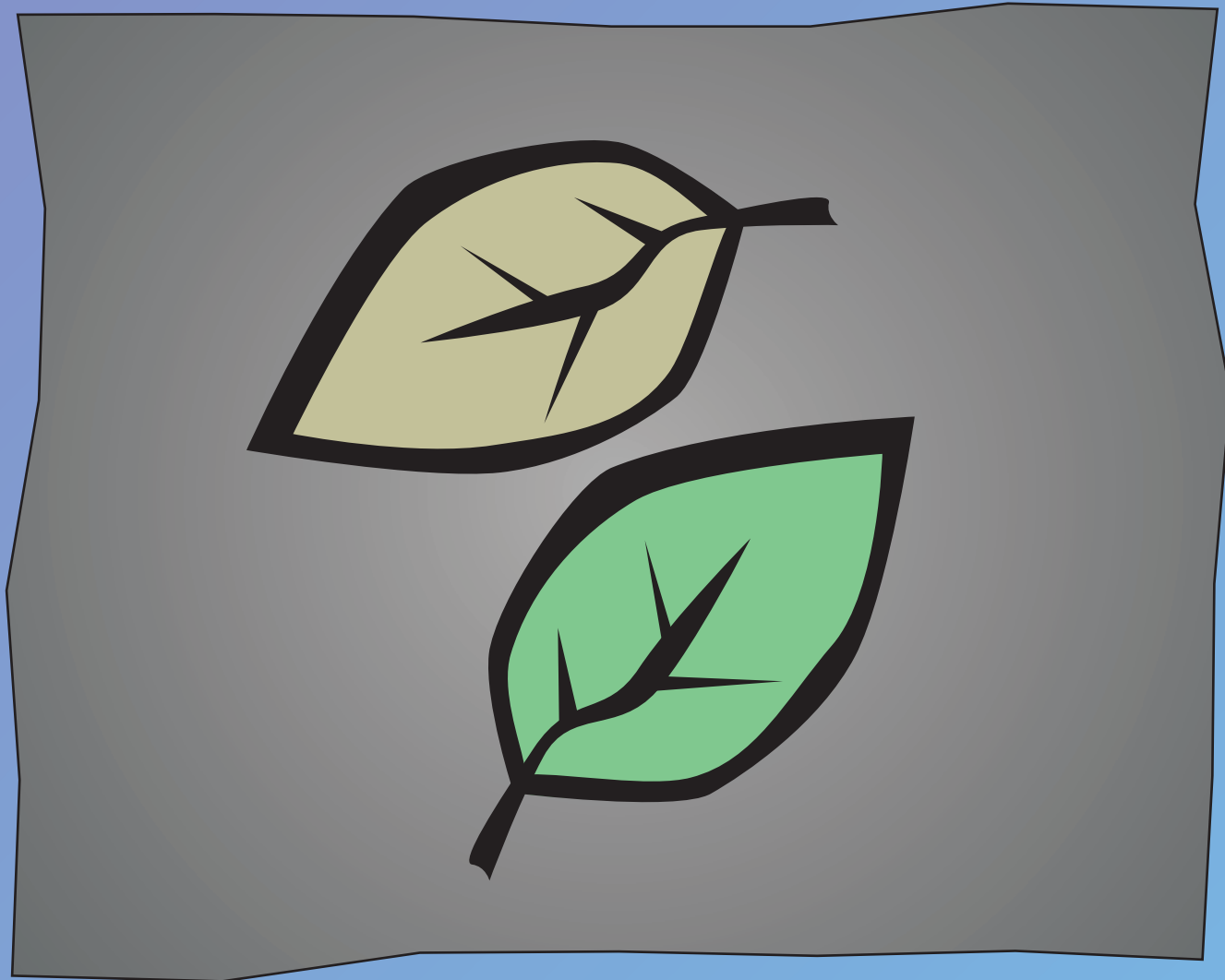
Mitbestimmen und Verantwortung tragen



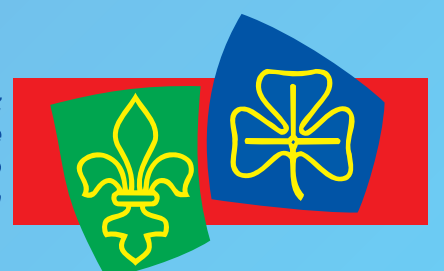
Die Aktivitäten stützen sich auf die Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab. Sie haben die Möglichkeit, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Von der Planung bis zur Auswertung werden die Aktivitäten auf jeder Stufe auf eine demokratische und mitbestimmende Art erarbeitet. Nach dem Grundsatz „learning by doing“ gestalten die Pfadi ihre Aktivitäten selbst. Dabei ist der Weg ebenso wichtig wie das Resultat. Dieses Konzept, welches im pädagogischen Bereich „Projektunterricht“ genannt wird, wird in den Stufen unter verschiedenen Begriffen angewendet: „Abenteuer“, „Projekt“ und „Unternehmung“. Dabei werden auch Aktivitäten zu Gunsten der Allgemeinheit oder Benachteiligter realisiert.



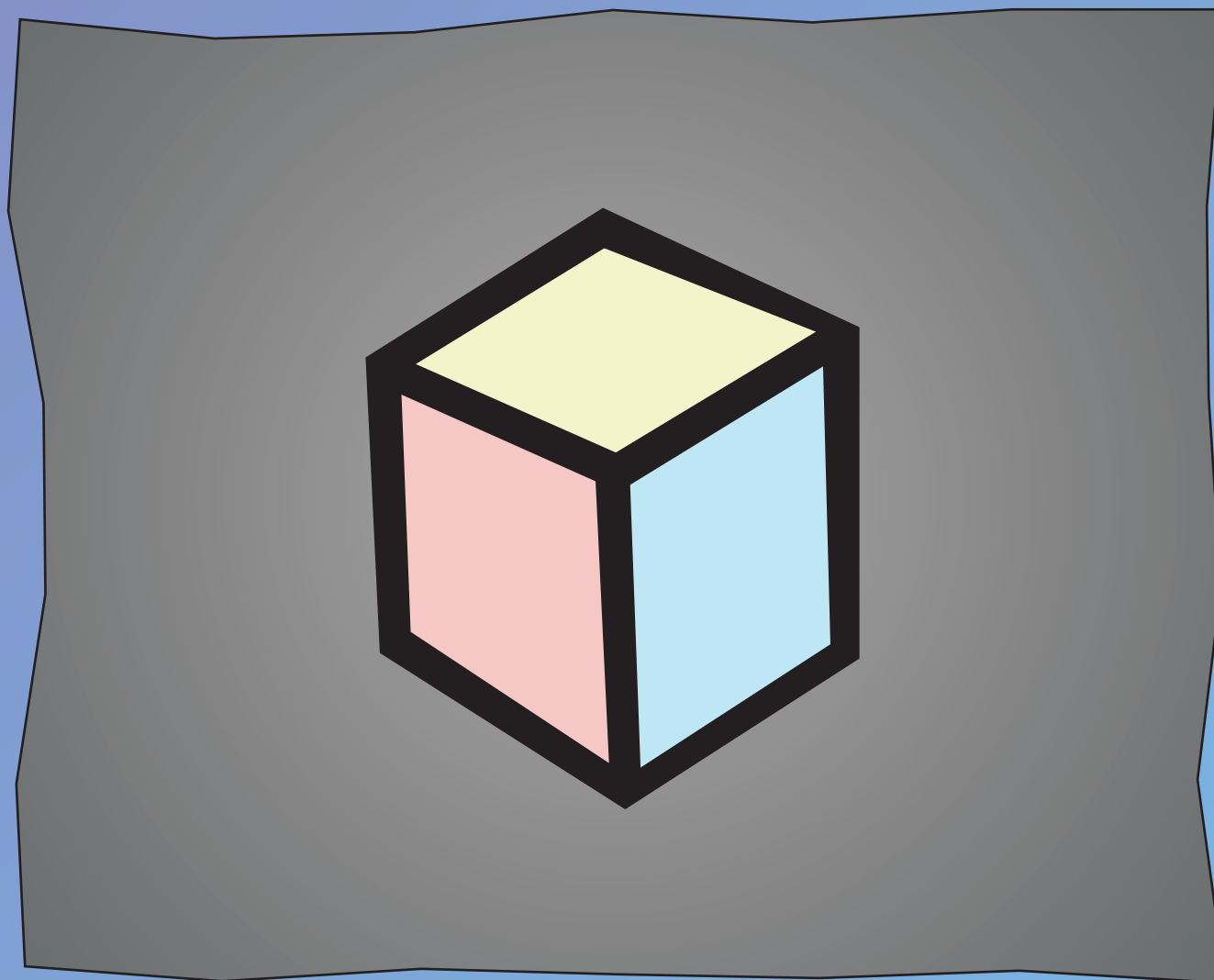
Draussen leben



Draussen entdecken und erforschen die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Neues und Fremdes mit Interesse. Die Pfadiaktivitäten finden zu einem grossen Teil im Freien statt. Die Natur bietet Abwechslung zum Alltag, Möglichkeiten das einfache Leben auszuprobieren und Raum für vielfältige körperliche Bewegung. Durch die Nähe zur Natur wachsen das Verständnis und das Engagement für ihren Schutz und das nachhaltige Handeln. Besonders im Lager bietet sich die Natur als Lebensraum an.



Spiele



Das Spiel nimmt einen zentralen Platz innerhalb der Pfadiaktivitäten aller Altersstufen ein. Es wird sowohl zur Förderung von Kenntnissen und Fertigkeiten als auch zur Entwicklung des Gruppenlebens eingesetzt. Es bietet die Möglichkeit in andere Rollen zu schlüpfen und auch neue Sportarten auszuprobieren. Spielen bedeutet dabei sowohl sportliche als auch gemeinschaftliche Aktivität. Durch die Einkleidung in ein Thema oder ein Motto werden zudem die Fantasie und die Kreativität gefördert.

